

Historischer Kita-Vertrag

Geld vom Bund macht es möglich: Elternbeiträge in MV werden abgeschafft



Zu Besuch in der Kita „Benjamin Blümchen“: Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und Landessozialministerin Stefanie Drese (v.l.)

FOTO: KÖHN

SCHWERIN „Ein Teil fehlt noch, aber ich finde es nicht“, sagte das kleine Mädchen aus der Gruppe „Katzenkinder“. Landessozialministerin Stefanie Drese half bei der Suche und gemeinsam wurde das Puzzle fertig. Auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Bundesfamilienministerin Franziska Giffey puzzelten mit den Kindern aus der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ vom Diakoniewerk Neues Ufer. Anlässlich der Unterzeichnung des Ver-

trages zur Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes in MV ließen sich die drei SPD-Politikerinnen gestern durch die Kita in der Weststadt führen.

Durch den Vertrag mit dem Bund erhält das Land bis ins Jahr 2022 rund 106 Millionen Euro zur Verbesserung der Kinderbetreuung. „Wir werden das erste Bundesland sein, das die Elternbeiträge für Krippe, Kindergarten, Hort und Tagespflege komplett abschafft“, erklärte Ministerpräsidentin Schwe-

sig. Rund 110 000 Kinder und ihre Eltern sollen von dieser Abschaffung profitieren. „Ich begrüße es, dass das Land zusätzlich aus eigenen Mitteln auch in Qualitätsverbesserungen investiert“, betonte Ministerin Giffey.

Beim Besuch der Kita „Benjamin Blümchen“ informierten sich die Politikerinnen im Gespräch mit den Verantwortlichen unter anderem auch über das Konzept der integrativen Kinderbetreuung.

ckoe/chri